



KLEVE



1201 neue Wohnung im Kreis gebaut

155 Millionen Euro
in 2018 investiert

Kreis Kleve. Im vergangenen Jahr wurden im Kreis Kleve insgesamt 1201 Wohnungen gebaut – darunter 416 in Ein- und Zweifamilienhäusern. Das sind sechs Prozent weniger als im Vorjahr. Hierbei investierten Bauherren 155 Millionen Euro, wie die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt mitteilt. Die IG BAU Duisburg/Niederrhein beruft sich auf Zahlen des statistischen Bundesamts.

Die IG-BAU-Bezirksvorsitzende Karina Pfau sieht beim Neubau „deutlich Luft nach oben“. Entscheidend sei, was gebaut werde: „Die Wohnungen müssen zum Portemonnaie und zur Lohntüte der Menschen passen. Es kommt darauf an, vor allem bezahlbare Wohnungen und Sozialwohnungen zu bauen.“ Dazu sei es dringend erforderlich, die steuerliche Abschreibung im Mietwohnungsbau dauerhaft von derzeit zwei auf drei Prozent zu erhöhen.

Darüber hinaus brauche der soziale Wohnungsbau eine Förderung von mindestens sechs Milliarden Euro pro Jahr durch Bund und Länder – und das kontinuierlich für die nächsten Jahre. In diesem Jahr unterstütze der Bund den Bau von Sozialmietwohnungen mit lediglich 1,5 Milliarden Euro.



Pressespiegel

Ausgabe: 16.07.2019



Gewerkschaft fordert mehr Sozialwohnungen

KREIS WESEL (RP) Im vergangenen Jahr wurden im Kreis Wesel insgesamt 1029 Wohnungen gebaut – darunter 469 in Ein- und Zweifamilienhäusern. Das sind sieben Prozent weniger als im Vorjahr. Hierbei investierten Bauherren 150 Millionen Euro, wie die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt mitteilt. Sie beruft sich dabei auf Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Die IG Bau-Bezirksvorsitzende Karina Pfau sieht beim Neubau „deutlich Luft nach oben“. Entscheidend sei, was gebaut werde: „Es kommt darauf an, vor allem bezahlbare Wohnungen und Sozialwohnungen zu bauen.“ Dazu sei es dringend erforderlich, die steuerliche Abschreibung im Mietwohnungsbau dauerhaft von derzeit zwei auf drei Prozent zu erhöhen. Darüber hinaus brauche der soziale Wohnungsbau eine Förderung von mindestens sechs Milliarden Euro pro Jahr durch Bund und Länder – und das kontinuierlich. Problemverschärfend sei, dass pro Jahr deutlich mehr Sozialwohnungen aus der Mietpreisbindung herausfallen als in den vergangenen Jahren neu gebaut wurden.

RP Kleve 13.07.2019